

Abfall – glücklicher Zufall?

MitMachAusstellung für Kinder und Familien

15.6. – 27.10.2024

Alte Markthalle

Ingelheim am Rhein, Binger Str. 9-11

Schirmherrschaft: Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Presseinformationen und Fotos stehen zum Download bereit unter:

www.mima-ingelheim.de/presseinfos



Nachhaltigkeit und der Schutz unserer Umwelt stehen 2024 im Mittelpunkt der beliebten Familienausstellung des Vereins `MitMachAusstellung e.V.` in Ingelheim am Rhein. Die MiMa ist ein temporäres Kindermuseum, ein interaktiver Erlebnisraum, der kleine und größere BesucherInnen mit allen Sinnen zum Handeln, Ausprobieren, Nachdenken und Erleben einlädt. Der Verein präsentiert jährlich wechselnde Themen und begeistert Kinder und Jugendliche durch eine besondere Herangehensweise für das aktuelle Thema, für einen Museumsbesuch und für kulturelle Bildung im Allgemeinen.

Zum 20. Jubiläum ist eine interaktive MitMachAusstellung zum Thema „Abfall“ in Vorbereitung:

Abfall – glücklicher Zufall?

Was bitte hat Abfall mit Glück zu tun? Wie passt das zusammen? Übermäßiger Ressourcenverbrauch und Müllberge hinterlassen Spuren auf unserem Planeten und sind gewaltige globale Probleme. Und doch entdecken wir WERTstoffe darin, stellen fest, dass Müll nicht gleich Müll ist. Wäre es nicht am besten, wenn gar kein neuer Müll entstehen würde? In der Ausstellung machen sich die jungen BesucherInnen auf die Jagd nach Müll. Angefangen in der heimischen Küche, auf der Deponie, aber auch unter der Erde und im Meer bis hin zum Mond spüren die Kinder an vielen Mitmachstationen die „Müllmonster“ auf und machen es sich zur Aufgabe, diese zu bekämpfen.

Doch leider stellen wir fest: wo der Mensch ist, ist auch Müll. Das war schon vor über 2000 Jahren so. Und genau dieser Müll kann uns heute viel verraten! In ihm steckt Wissen. Unschätzbare Erkenntnisse über das Leben weit entfernter Vorfahren finden Archäologen zufällig, alt und unansehnlich im Dreck.

Ein Besuch in der MiMa begegnet der Herausforderung *Müll* als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und bietet zugleich einen Einblick in die Arbeit eines Archäologen. Auf spielerische Weise lernen die BesucherInnen überraschend spannende Dinge über Material und Abfall.

Nach dem Entdecken und Ausprobieren der verschiedenen Ausstellungsstationen werden Kinder im Up-Cycling-Labor kreativ und bearbeiten nicht-mehr-Benötigtes mit einem künstlerischen Ansatz.

In der Werkstatt dagegen steht Ton bereit, ein Naturmaterial, dessen Produkte über lange Epochen hinweg über Handel und Fernverkehr verbreitet wurden. Hier machen die BesucherInnen haptische Erfahrungen und können mit verschiedenen Techniken versuchen, ein Gefäß zu formen – denn, worin hat man eigentlich ganz früher, vor PET-Flasche, Dose oder Glas, Flüssigkeiten transportiert?

Die geschulten MiMa-Guides führen Schul- und Kitagruppen altersgerecht durch die Ausstellung und stehen Individualbesuchern begleitend zur Seite.



Abfall – glücklicher Zufall? ist konzipiert von MitMachAusstellung e.V.

Die Ausstellung gliedert sich in verschiedene Bereiche. Diese Ausstellungsbereiche greifen ineinander und ergänzen sich, bauen jedoch nicht aufeinander auf. Je nach Alter und Interesse können die BesucherInnen die gesamte Ausstellung oder nur Teile erkunden:

→ Die Müllmonster sind zu Besuch in Ingelheim!

Wir freuen uns, dass wir die neue Mitmachausstellung des Jungen Schlosses, das Kindermuseum des Landesmuseums Württemberg, Gestaltung Designbüro Bernotat & Co, „Müllmonster-Alarm!“ ausleihen konnten. Wir haben sie als einen Bereich für die jüngeren Kinder (bis ca. 10 Jahre) in die MiMa integriert. Diese Ausstellung wurde 2023 als „Winner“ ausgezeichnet beim German Design Award im Bereich Excellent architecture fair & exhibition.

Die Müllmonster-Ausstellung beschäftigt sich mit den Dingen, die die Menschen loswerden wollen: Müll. Ob Bananenschale, Plastikflasche oder Bäckertüte, im eigenen Haushalt wie auch auf der Straße begleiten Abfälle unseren Alltag. Ständig sind wir von Müll umgeben, den jede/r von uns täglich produziert, was ein großes globales Problem darstellt. Doch was wissen wir über ihn? Wo entsteht überall Müll? Was passiert, nachdem er in die Tonne geworfen wurde? Wer kümmert sich um die Entsorgung? Was macht Müll zur Gefahr, und welche Möglichkeiten gibt es, Abfälle zu vermeiden? In der Ausstellung machen sich die jungen BesucherInnen auf die Jagd nach Müll. Mitmachstationen zeigen, wie zum Beispiel ein Müllauto von innen aussieht, wie aufwändig Mülltrennung ist und wie aus scheinbar wertlosem Abfall etwas Neues entstehen kann. Müll ist aber keineswegs ein regionales Phänomen. So wird auch dargestellt, wie in anderen Ländern mit Abfall umgegangen wird und welche Wege der Müll weltweit nimmt.

Auf den Spuren des Mülls blicken die BesucherInnen auch in die Vergangenheit:

→ Fundstück

Als Hinterlassenschaften der Menschen gibt historischer „Müll“ heute einen spannenden Einblick in die Vergangenheit, in Lebensgewohnheiten und Alltag unserer weit entfernten Vorfahren. Dieser Ausstellungsbereich entsteht in Kooperation mit der Forschungsstelle Kaiserpfalz der Stadt Ingelheim. Über den Exkurs in alte Zeiten begegnen die älteren Kinder (ab etwa 9 Jahre) / Jugendlichen einer Gesellschaft, die Material wertschätzte. MitMachAusstellung e.V. inszeniert Grabungsschauplätze und stellt spielerisch die Arbeit eines Archäologen vor, für den Abfall zur Wissensquelle wird. Ausgewählte Fundstücke, u.a. Exponate aus der frühmittelalterlichen Ingelheimer Kaiserpfalz, eigens angefertigte interaktive MiMa-Objekte und großformatige Bilder zeigen, wie aus scheinbar wertlosem Abfall Neues entstehen kann. Die Funde zeigen in spannender Form, dass die Erhaltung durch Reparatur oder das Re- und Upcycling von vermeintlichem Müll schon immer wichtig war.

Eine Smartphone-Ralley führt interessierte Familien direkt in die archäologische Zone der Kaiserpfalz Ingelheim. Dort sind als „Sterne des Südens“ recycelte Baumaterialien aus der Römerzeit zu entdecken.

→ Material

In einem Werkstatt-Bereich liegt der Fokus ganz auf dem Thema Material und Archiv. Hier werden Verfallsprozesse, Alter, Reparaturmöglichkeiten, Fragen nach dem Wert eines Objektes und vieles mehr kritisch beleuchtet und mit geeignetem Gerät - und natürlich mit allen Sinnen - untersucht. Die BesucherInnen werden dazu angeregt, die eigenen Lebensgewohnheiten zu hinterfragen, den Wert der Gegenstände zu überdenken, die unseren Alltag heute bestimmen.



Im Up-Cycling-Labor werden solche aussortierten Alltagsgegenstände künstlerisch-kreativ bearbeitet und lässt aus Kindern Künstler werden.

In der Ton-Werkstatt schließlich können die BesucherInnen Ton als eines der ältesten Naturmaterialien haptisch kennenlernen und sich in unterschiedlichen Herstellungstechniken von Gefäßen nach historischen Vorbildern versuchen.

Ausstellungstitel: Abfall – glücklicher Zufall?

Laufzeit: 15. Juni bis 27. Oktober 2024

Veranstalter: MiMa – MitMachAusstellung e.V.

Ausstellungsort: Alte Markthalle, Binger Straße 9-11, Ingelheim am Rhein

Online: www.mima-ingelheim.de

Pressekontakt: Stefanie Firyn

stefanie.firyn@mima-ingelheim.de / Tel. 0179-2533 007





Infos und Daten

Ausstellungstitel	Abfall – glücklicher Zufall?
Laufzeit	15. Juni bis 27. Oktober 2024
Ausstellungsort	Alte Markthalle, Binger Straße 9-11, Ingelheim am Rhein
Öffnungszeiten	Unter der Woche: Do + Fr 15-18 Uhr Am Wochenende: Sa + So 12-18 Uhr In den RLP-Sommerferien: Mi - So 12-18 Uhr In den RLP-Herbstferien: Di - So 12-18 Uhr Führungen für gebuchte Gruppen, Mo-Fr vormittags Kindergeburtstagsfeiern nach Vereinbarung.
Eintrittspreise	Einzelticket EUR 6,- / gebuchte Gruppen EUR 5,- p.P. Familienkarte EUR 20,-
Buchung	für Gruppen ab 06.05.2024 online: www.mima-ingelheim.de/tickets
Kontakt	info@mima-ingelheim.de / Tel. 01575-2634711
Website	www.mima-ingelheim.de
Ausstellungsfläche	600 qm
Konzeption, Planung, Realisierung	Stefanie Firyn, Renata Stark, Katja von Puttkamer
Künstlerische Leitung	Katja von Puttkamer
Recherche, Texte	Stefanie Firyn, Ramona Kaiser
Ticketsservice / Personal	Renata Stark
Presse / Marketing	Stefanie Firyn
Kooperationspartner	- Junges Schloss, das Kindermuseum des Landesmuseums Württemberg, Gestaltung Designbüro Bernotat & Co - Forschungsstelle Kaiserpfalz, Ingelheim am Rhein

Gefördert durch: Stiftung Kultur im Landkreis Mainz-Bingen, Kultursommer Rheinland-Pfalz, Lotto-Stiftung RLP, Stadt Ingelheim am Rhein und viele regionale Firmen und Betriebe (alle Unterstützer siehe Website).

In der Ausstellung sind keine Straßenschuhe gestattet.



20 Jahre MiMa

Mit der Ausstellung *Abfall – ein glücklicher Zufall* eröffnet am 15. Juni 2024 in Ingelheim die MiMa, die *MitMachAusstellung*, zum 21. Mal eine Ausstellung für Kinder und Jugendliche.

Seit 2004 realisiert die MiMa als kulturschaffende Institution Projekte, die die kulturelle Kinder- und Jugendbildung in Rheinland-Pfalz stärken. Jedes Jahr wird ein neues Thema in seiner ganzen Breite behandelt, das Spektrum reicht von MINT-Themen wie Maschinen-Technik und Seifenblasen bis Musik und Sprache.

Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt dabei stets auf einer spielerischen, interaktiven und nachhaltigen Erfahrung. Die MiMa öffnet dabei auch sinnlichen und kreativen Aneignungsprozessen einen Raum, wie es ihn in seiner spezifischen Ausprägung in unserer Region nicht gibt. Mit ihrer einzigartigen Herangehensweise bildet ein Besuch in der MiMa Kompetenzen und ist ein wichtiges Gegengewicht zum digitalen Spielraum der Kinder.

In Zeiten radikaler Umbrüche verändern sich die Anliegen und Bedürfnisse der Kinder. Ein Ausstellungsbesuch in der MiMa regt durch Tun und Handeln zum Denken an und erreicht auf diese Weise *spielend* das lernwirksame Verarbeiten des Erlebten. In unserem lebendigen Kindermuseum entstehen Lernräume und Lernwelten, die Spaß und Freude am Lernen und am Tun vermitteln. Die MiMa macht Mut, Dinge selbst anzupacken und lädt ein, (sich) selbst auszuprobieren. Mit diesem Ausstellungsformat werden insbesondere auch Kinder aus Risikolagen und / oder mit besonderen Bedürfnissen erreicht, etwa autistisch veranlagt, mit Behinderungen, entwicklungspsychologisch verlangsamt, ADHS, etc.

In ihrer 20jährigen Erfolgsgeschichte ist das Recht der Kinder auf Teilhabe an Kunst und Kultur bei der MiMa mitgedacht. Die Ausstellungen sind eng verzahnt mit einem begleitenden Workshopangebot. Die teilnehmenden Kinder treten in einen direkten Dialog mit den Ausstellungsmachern und setzen sich kritisch und produzierend mit dem Thema auseinander. Sie besuchen die neue Ausstellung also nicht nur, sie gestalten sie künstlerisch mit. Dies resultiert in einem Zugehörigkeitsgefühl der Kinder zu Kunst und Kultur, es bestärkt sie im Erleben von Demokratie.

Eine wichtige Säule im MiMa Konzept sind die MiMa-Guides, unsere jugendlichen MitarbeiterInnen. Zwischen 16 Jahren und 25 Jahre alt, sind sie erster Kontakt zu den BesucherInnen, als Begleitung, Führung, Aufsicht. Sie werden jährlich zum aktuellen Thema geschult und entwickeln gemeinsam mit der MiMa-Leitung das passende Konzept der Wissensvermittlung, die sie während der gesamten Laufzeit praktisch umsetzen. Durch die bewusste Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in die Gestaltung und als Vermittlerrolle wird der Ausstellungsort so tatsächlich zu einem Ort für Kinder. Hier sind Kinder niedrigschwellig dazu eingeladen, im kulturellen Bildungsbereich doch ganz Kind zu sein und sich praxisbezogen mit einer Thematik auseinander zu setzen: Staunen, BeGreifen, Verstehen.

Die MiMa will als außerschulischer Lernort Horizonte erweitern und Werte vermitteln. Sie ist Ausstellungsraum, Werkstatt, Labor und Experimentierfeld. Die Ausstellung ist inspirierender Raum zum Spielen, familienbildend und interkultureller Begegnungsort. Das gemeinsame Erleben trägt zu sozialem Zusammenhalt bei. Der Trägerverein *MitMachAusstellung e.V., Museum mit Kindern* ist Akteur in der soziokulturellen Szene.

„Im Klang der Zahlen“ Schirmherrin Katharina Binz (MFFKI), Juli bis Oktober 2023: 15.000 Besucher
„Power.ON“ Schirmherrin Katharina Binz (MFFKI), Juli bis Oktober 2022: 12.000 Besucher
„Lug und Trug“ Juli bis Oktober 2021: 10.000 Besucher

MitMachAusstellung e.V., Museum mit Kindern
Stefanie Firyn & Renata Stark, Vorstand und Gesamtleitung